

HOFER. Da bin ich mir sicher.



Fisch- Einkaufspolitik

Stand: 02/2018



www.projekt2020.at



Fisch- Einkaufspolitik

Unsere Verantwortung

Die Unternehmensgruppe ALDI SÜD verpflichtet sich in ihren **CR-Grundsätzen zu einem verantwortlichen Umgang mit natürlichen Ressourcen**.

Etwa 70% unserer Erde ist mit Wasser bedeckt. Flüsse, Seen und Meere bilden wichtige Ökosysteme, die das Leben auf der Erde ermöglichen und im Gleichgewicht halten. Rund 90 Mio. Tonnen Fisch werden als Wildfang jährlich aus den Meeren gefischt und bilden die Lebens- und Nahrungsgrundlage für eine Vielzahl von Menschen. Überfischung und Umweltverschmutzung bedrohen jedoch diese sensiblen Ökosysteme. Die verantwortungsvolle Zucht von Arten wie Lachs, Forellen oder Garnelen kann den Fischereidruck reduzieren. Schon heute stammt etwa jeder zweite Speisefisch aus der Aquakultur. Intensiv betriebene Fischzucht fördert jedoch neue Probleme, wie den Ausbruch von Krankheiten, die Verschmutzung der Gewässer mit Medikamenten oder Chemikalien sowie die Abholzung von Mangrovenwäldern zur Anlage der Teiche. Außerdem werden die meisten Zuchtfische zumindest teilweise mit Futterfisch gefüttert, der aus Fischfang stammt, wodurch die benötigten Fangmengen weiter steigen.

Unsere **nachhaltige Fischeinkaufspolitik** dient uns, sowie unseren Geschäftspartnern, als bindende Richtlinie zur Umsetzung einer nachhaltigen Beschaffung unserer Fischerei- und Meerestierprodukte. Dabei stellt die Förderung ökologisch nachhaltiger Fischerei und Aquakultur eine langfristige Herausforderung dar, der wir uns gemeinsam mit unseren Geschäftspartnern stellen.

In den **Geltungsbereich** unserer Fischeinkaufspolitik fallen alle Fischerei- und Meerestierprodukte unserer Eigenmarken aus den Bereichen Kühlung, Tiefkühlung und Konserven, sowie Produkte mit Fischerei- oder Meerestierbestandteilen (zum Beispiel Thunfischsandwich oder Pizza Tonno) und Tiernahrung. Sofern einzelne Bereiche der Policy nicht für alle diese Produkte gelten, wird dies explizit erwähnt.

Die vorliegende Fischeinkaufspolitik gilt für HOFER KG (Österreich), ALDI SUISSE AG (Schweiz), HOFER trgovina d.o.o (Slowenien), ALDI Magyarországi Élelmiszer Bt. (Ungarn) und ALDI S.r.l (Italien).

Bei HOFER wird die Umsetzung von Nachhaltigkeitsaspekten von Entscheidungsträgern und Mitgliedern der Geschäftsführung vorangetrieben. Hierbei werden sie von internen und externen Experten beraten und unterstützt.

Unsere Fischeinkaufspolitik untergliedert sich wie folgt:

1. Nachhaltige Sortimentsgestaltung
2. Rückverfolgbarkeit
3. Deklaration von Produkten





4. Sozialstandards in der gesamten Lieferkette
5. Transparente Kommunikation
6. Kooperative Zusammenarbeit mit wesentlichen Partnern
7. Implementierung und Umsetzung

1. Nachhaltige Sortimentsgestaltung

Der Großteil unseres Fischerei- und Meerestiersortiments stammt bereits aus verantwortungsvollen Quellen. Um unser Sortiment nachhaltig zu gestalten, haben wir uns **folgende Ziele** gesetzt:

- Spätestens Ende 2020 stammen sämtliche Fischerei- oder Meerestierartikel aus den Bereichen Kühlung, Tiefkühlung und Konserven aus verantwortungsvoll bewirtschafteten Fischereien und Zuchtbetrieben.
- Für Produkte mit Fischerei- oder Meerestierbestandteilen (z.B Thunfischsandwich, Pizza Tonno oder Tiernahrung) streben wir eine kontinuierliche Verbesserung der eingesetzten Rohwaren an.

Die Umstellung auf Fischerei- und Meerestierprodukte aus verantwortungsvollen Quellen beinhaltet für uns konkret:

- Produkte aus zertifiziertem Wildfang (MSC)
- Produkte aus zertifizierter Aquakultur (Bio, ASC und GLOBALG.A.P.)
- sonstige Produkte aus gesunden Beständen bzw. verantwortungsvoller Zucht, d.h. deren Bewertung durch die Naturschutzorganisation WWF empfehlenswert oder akzeptabel ist. Bei Verfügbarkeit wird das Angebot von zertifizierter Rohware im Rahmen der Einkaufsentscheidung bevorzugt, sofern dies der Marktgegebenheit und den vorgegebenen Artikelspezifikationen entspricht.

Für sämtliche Fischerei- und Meerestierprodukte gelten nachfolgende weitere Anforderungen.

Wildfang

Wir setzen folgende Maßnahmen mithilfe unserer Lieferanten:

- Ausschluss illegal gefangener Ware
- kein Einsatz von Fischen und Meerestieren, die auf der IUCN Roten Liste als „endangered“ oder „critically endangered“ geführt werden oder die im CITES Anhang 1 gelistet sind
- Einsatz von Fischarten und Meerestieren, die unter CITES Anhang 2 gelistet sind, nur unter der Voraussetzung, dass die WWF-Bewertung empfehlenswert oder akzeptabel ist.
- Vermeidung von überfischten Fischbeständen
- Vermeidung von Fischarten aus kritischen Fanggebieten und Meeresschutzgebieten
- Ausschluss von Dynamit und Giften
- Reduktion des Beifangs auf ein Minimum
- möglichst geringer Eingriff in Ökosysteme
- Minimierung des Einsatzes besonders kritischer Fangmethoden (Grundschieppnetze, Ringwaden mit Fischsammlern (fish aggregation devices, FADs))
- Bevorzugung schonender Fangmethoden





Zusätzliche Anforderungen bei der Beschaffung von Thunfisch:

- Um der Verantwortung bei der Beschaffung von Thunfisch als Rohware für unsere Produkte gerecht zu werden, wird bei jedem Thunfischartikel, der nicht aus MSC-zertifizierter Fischerei stammt, eine der folgenden Maßnahmen implementiert:
 - Das für den Thunfischfang eingesetzte Fangschiff/Fangflotte wird bzw. ist im ProActive Vessel Register (PVR) registriert.
 - Unser Lieferant bzw. der herstellende Betrieb ist Mitglied der International Seafood Sustainability Foundation (ISSF) und operiert nach den entsprechenden Regelungen und Vorgaben.
 - Die für den Thunfischfang relevante Fischerei unterstützt nachweislich ein entsprechendes Fishery Improvement Project (FIP), welches in der FIP Directory des SFP registriert ist und ein Rating von A, B oder C aufweist.

Keine gefährdeten Fischarten im Sortiment von HOFER:

HOFER hat sich zum Ziel gesetzt, besonders gefährdete Fischarten auszulisten. Darüber hinaus verzichten wir bewusst auf die folgenden Fischarten, sofern diese nicht aus MSC-zertifizierten Fischereien oder aus Aquakultur verfügbar sind:

- Aal
- Heilbutt
- Viktoriabarsch
- Dornhai (Schillerlocke)
- Granatbarsch
- Rotbarsch
- Schellfisch
- Seeteufel
- Seeszunge
- Steinbeißer
- Wolfsbarsch
- gefährdete Thunfischarten (z. B. Großaugen Thun, Roter Thun,...)

Auf Hummer verzichten wir zur Gänze in unserem Sortiment.

Aquakultur

Wir setzen folgende Maßnahmen mithilfe unserer Lieferanten:

- Reduktion negativer Auswirkungen auf (umliegende) Flora und Fauna
- artgerechte Haltung und Bestandsdichte
- strenge ökologische Richtlinien bei der Weiterverarbeitung
- Vermeidung von Besatz mit Eiern oder Jungtieren aus Wildfang, außer bei Zero-Input-Systemen
- kein präventiver Einsatz von Chemikalien und Antibiotika
- kein Einsatz von Wachstumsförderern und Hormonen
- Reduktion des Entkommens der Zuchttiere aus den Anlagen auf ein Minimum
- funktionierendes Fäkalien-, Abfall- und Wassermanagement
- keine Zucht genetisch veränderter Tiere und kein Einsatz von pflanzlichen Futtermitteln, die gentechnisch verändert wurden oder für deren Anbau Urwald zerstört wurde





Wir fördern verantwortungsvolle Zucht von Fisch und Meerestieren:

- Wir setzen uns dafür ein, die in der Aquakultur eingesetzten Futtermittel kontrollierbar und rückverfolgbar zu machen.
- Mithilfe von Nachhaltigkeitsprojekten fördern wir aktiv den Aufbau von verantwortungsvoller Aquakultur und transparenten Lieferketten
- Wir setzen uns dafür ein, dass bei der Aufzucht von Fischen und Meerestieren in Aquakultur der Einsatz von Ethoxyquin (EQ) in Futtermitteln sukzessive reduziert und mittelfristig komplett auf den Einsatz verzichtet wird.

Suche nach Alternativen

Die Bewertung unseres Sortimentes erfolgt durch Meeresbiologen der Naturschutzorganisation WWF sowie den Fachbereich CR (Corporate Responsibility) in enger Abstimmung mit dem Einkauf und unter Berücksichtigung der Einschätzungen wissenschaftlicher Akteure. Basierend auf dieser Bewertung wird für jeden kritischen Artikel überprüft, ob Alternativen zur Verfügung stehen, auf die ein Artikel umgestellt werden kann.

Der Bewertungsprozess wird mindestens einmal jährlich aktualisiert, um sich verändernde Bedingungen berücksichtigen zu können.

Darüber hinaus werden sämtliche Fischerei- und Meerestierartikel bereits während des Ausschreibungsprozesses bewertet, sofern der Artikel nicht bereits nach einem der akzeptierten Standards zertifiziert ist. Bei schlechter Bewertung wird nach einer nachhaltigeren Alternative gesucht. Fischerei- und Meerestierartikel in den Bereichen Kühlung, Tiefkühlung und Konserven, für die keine verantwortungsvolle Alternative zur Verfügung steht, werden spätestens ab Ende 2020 nicht mehr verkauft.

2. Rückverfolgbarkeit

Wir fordern von unseren Lieferanten die **Gewährleistung der lückenlosen Rückverfolgbarkeit** aller Fischerei- und Meerestierprodukte, die an uns geliefert werden. Das bedeutet für den Lieferanten unter anderem die Verpflichtung zu zusätzlichen Angaben, wie beispielsweise des genauen Fangzeitraums, des Fangschiffes oder des Anlandehafens. Der Lieferant muss für jeden relevanten Artikel auf Grund seiner Kennzeichnung (Los- bzw. Chargennummer ggf. in Verbindung mit dem jeweiligen Mindesthaltbarkeitsdatum) die komplette Wertschöpfungskette (bis zum Fangschiff oder zur Aquakultur) darstellen (siehe 3. Deklaration von Produkten).

Unser Ziel ist der Aufbau eines **laufenden Monitoringsystems** zur Gewährleistung einer lückenlosen Rückverfolgbarkeit aller Fischerei- und Meerestierprodukte. Dazu werden stichprobenartig Dokumentenchecks mithilfe unabhängiger Dritter beim Lieferanten durchgeführt. Hierbei wird überprüft, ob der Lieferant die lückenlose Rückverfolgbarkeit für unsere Artikel sicherstellen kann.

Im Rahmen unserer Laboruntersuchungen kontrollieren wir anlassbezogen zum Beispiel für den Artikel Thunfisch mithilfe von DNA Analysen, ob die eingesetzte Fischart mit der Deklarierten übereinstimmt.





3. Deklaration von Produkten

Um Kunden die Möglichkeit zu geben, ihre Kaufentscheidung informiert treffen zu können, setzt HOFER gemeinsam mit seinen Lieferanten eine umfassende **Produktkennzeichnung** um.

Dementsprechend müssen auf allen Artikeln mit wesentlichen Fischerei- oder Meerestierbestandteilen die folgenden Pflichtangaben aufgebracht sein:

- allgemeiner Arname
- wissenschaftlicher (lateinischer) Name
- Fangmethode
- FAO Fanggebiet bzw. Herkunftsland der Aquakultur

Auf Produkten im Bereich Tiernahrung werden diese Angaben aufgebracht, sofern es die Verpackungsgröße zulässt.

Folgende Angaben werden vom Lieferanten bei relevanten Produkten optional direkt auf der Verpackung oder über einen QR-Code zur Verlinkung auf unserer Rückverfolgbarkeitsplattform www.check-your-product.com aufgebracht:

- Produktionsmethode (Wildfang oder Aquakultur)
- Karte zur Darstellung der Produktherkunft
- Verarbeitungsbetrieb
- Fangdatum bzw. Fangzeitraum
- Zertifizierung
- Wildfang:
 - Subfanggebiet
 - Fangschiff
 - Flaggenstaat des Fangschiffes
 - Anlandehafen
- Aquakultur:
 - Zuchtfarm
 - Region der Zuchtfarm
 - Zuchtmethode
 - Intensitätsgrad
 - Produktionsbetrieb

Diese Angaben werden von unseren Lieferanten chargenspezifisch zur Verfügung gestellt. Sofern diese Angaben bzw. der QR-Code, z. B. aus Platzgründen, nicht auf der Produktverpackung angegeben werden können, sind sie auf Anfrage chargenspezifisch zur Verfügung zu stellen.

4. Sozialstandards in der gesamten Lieferkette

In Zusammenhang mit dem Einkauf und der Beschaffung der Rohwaren für unsere Produkte verweisen wir auf die gemeinsam mit unseren CR Grundsätzen festgelegten ALDI „Sozialstandards in der Produktion“. Diese beschreiben unsere Mindestanforderungen, die wir, wo immer möglich, übertreffen wollen. Wir erwarten von sämtlichen Lieferanten und Geschäftspartnern, diese Standards einzuhalten und für deren Implementierung bei allen Vorlieferanten entlang des gesamten Produktionsprozesses Sorge zu tragen.





5. Transparente Kommunikation

Die Einkaufspolitik ist für alle Beteiligten öffentlich zugänglich und Grundlage unserer Geschäftsbeziehungen.

Wir **bewerben Fischerei- und Meerestierprodukte aus nachhaltigen Quellen aktiv** (bspw. mithilfe unseres Flugblatts). Auf unserer Webseite erhält der Verbraucher weitere Zusatzinformationen mit Wissenswertem über Fisch/Meerestiere und einen Überblick über zertifizierte Ware.

6. Kooperative Zusammenarbeit mit wesentlichen Partnern

Wir arbeiten eng mit unseren **langjährigen Lieferanten** zusammen, um gemeinsam unser Sortiment nachhaltiger zu gestalten.

Wir erwarten von unseren Lieferanten und Geschäftspartnern, dass sie Richtlinien zur nachhaltigen Beschaffung von Fischerei- und Meerestierprodukten formuliert haben und ein Managementsystem zur kontinuierlichen Überprüfung der Umsetzung einrichten.

Über diese Grundsätze werden unsere Lieferanten informiert. Eine Zusammenarbeit erfolgt nur mit solchen Lieferanten, die im Einklang mit der Fischeinkaufspolitik handeln.

Unser Ziel zur nachhaltigen Sortimentsgestaltung und zur Gewährleistung der Rückverfolgbarkeit macht einen Austausch mit externen Partnern erforderlich. Daher stehen wir in regelmäßigem Austausch mit **NGOs, Vertretern der Wissenschaft und Interessensgruppen**. Gemeinsam mit unseren Lieferanten stehen wir in regelmäßigem Austausch mit Initiativen wie dem MSC, ASC und GLOBALG.A.P. und unterstützen sie bei der Verfolgung ihrer Ziele.

7. Implementierung und Umsetzung

Auf internationaler Ebene stellt sich die Unternehmensgruppe ALDI SÜD **internationalen Nachhaltigkeitszielen** für die Beschaffung von Fischerei- und Meerestierprodukten. Diese werden mithilfe nationaler Ziele und Anforderungen umgesetzt und finden sich in der vorliegenden Fischeinkaufspolitik wieder.

Die Umsetzung der vorliegenden Fischeinkaufspolitik erfolgt mittels detaillierter **Management- und Implementierungsprozesse**. Diese werden innerhalb regelmäßiger Treffen von Projektgruppen weiterentwickelt und in Begleitdokumenten festgehalten. Die Einrichtung **interner Projektgruppen** gewährleistet einen aktiven Austausch zwischen den verantwortlichen Einkäufern und Nachhaltigkeitsexperten. Auf diese Weise wird in regelmäßig stattfindenden Besprechungen sichergestellt, dass über aktuelle Entwicklungen informiert wird.

Innerhalb eines **Monitoringprozesses** wird die Umsetzung der Ziele kontinuierlich überprüft und im Rahmen der **Berichterstattung** einmal jährlich an die Unternehmensleitung weiter gegeben und der Fortschritt im **internationalen CR-Bericht** veröffentlicht. Außerdem werden, wenn erforderlich, Verbesserungsmaßnahmen abgeleitet, die in unseren internen Prozessen berücksichtigt werden.

Jedes Jahr wird die vorliegende Fischeinkaufspolitik einer Evaluierung unterzogen und gegebenenfalls angepasst. Nur so kann sichergestellt werden, dass eine nachhaltige Beschaffung von Fischerei- und Meerestierprodukten auch langfristig erreicht werden kann.



HOFER. Da bin ich mir sicher.



Herausgeber:

HOFER KG
Zentraleinkauf
Hofer Straße 2
4642 Sattledt

Titelbild:

Foto aus der Datenbank Adobe Stock
Fotograf: masa

Version: Nr. 04



www.projekt2020.at